

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 28.01.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 21.01. bis 28.01.2025
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes sorgte Hochdruckeinfluss für ruhiges Wettergeschehen. Am 22.01. schwächte sich dieser von Westen her ab und in der Nacht zum 23.01. griffen wieder Tiefausläufer auf die Region über. Am 21. und 22.01. blieb es meist niederschlagsfrei. Am 23.01. tagsüber schwenkte ein Frontensystem eines Tiefs über der Nordsee über Sachsen hinweg. Dabei wurde mildere Meeresluft hereingeführt und es fielen Niederschläge zwischen 1 und 7 mm. Im oberen Bergland oberhalb von 800 m gingen die Niederschläge teils als Schnee nieder. In den darauffolgenden Tagen gestalteten Tiefdruckgebiete und deren Frontensysteme das Wetter wechselhaft. Am 24.01. wurden bis 6 mm Niederschlag gemessen. Mit zeitweise böiger südwest- bis südlicher Strömung gelangten weiterhin milde Luftmassen nach Sachsen. Am 25. und 26.01. wurden gebietsweise nur sehr geringe Niederschläge unter 2 mm und am 27.01. bis 4 mm registriert.

Tabelle 1: Entwicklung des mittleren Wasseräquivalents (Einzugsgebietsmittel) der Schneedecke bis 28.01.25

Flussgebiet		Mittlerer Wasservorrat [mm] ^{*)}				
		31.12.2024	07.01.2025	14.01.2025	21.01.2025	28.01.2025
Elbe (Tschechische Republik ^{**})		3	10	11	9	7
Nebenflüsse der oberen Elbe	oberhalb 300 m	1	5	18	13	2
	unterhalb 300 m	0	0	6	0	0
Schwarze Elster		0	0	5	1	0
Zwickauer Mulde		4	7	13	8	6
Freiberger Mulde		3	9	22	16	8
Vereinigte Mulde		0	0	3	0	0
Weiße Elster		1	1	3	1	0
Spree		0	1	8	3	0
Lausitzer Neiße (gesamt)		4	9	21	15	8
Lausitzer Neiße (ČR ^{**})		16	22	46	38	34

^{*)} Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke entspricht der mittleren Wasserhöhe in mm über Gelände des betrachteten Einzugsgebietes.

^{**}) Werte für das tschechische Einzugsgebiet der Elbe und der Lausitzer Neiße immer vom Vortag vom CHMU Prag

Die mildere Luft führte ab dem 25.01. im Hügelland zum vollständigen Abtauen der Schneedecke. Im unteren und mittleren Bergland lag heute Morgen (28.01.) nur noch gebietsweise eine Schneedecke bis 18 cm. Auch im oberen Bergland hat sich die Schneedecke seit dem 24.01. reduziert. Dort misst die Schneedecke aktuell 12 bis 30 cm (Fichtelberg). Im Riesengebirge auf der Schneekoppe liegt aktuell eine Schneedecke von 57 cm. Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke in den Flussgebieten (Einzugsgebietsmittel) ist in Tabelle 1 zusammengestellt.

Im Januar wurden bislang an den ausgewerteten Stationen 57 % bis 111 % des vieljährigen Monatsniederschlags für Januar registriert (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Der Freistaat Sachsen verbleibt im Einflussbereich eines Tiefs über den Britischen Inseln. Dabei wird mit einer südwestlichen Strömung sehr milde Luft herangeführt. Heute setzt am Vormittag von Süden her Regen ein, der sich nordwärts auf den ganzen Freistaat ausbreitet und bis in höchste Lagen als Regen fällt. Bis heute Abend können dabei 5 bis 10 mm Niederschlag fallen. Mit Höchsttemperaturen von 6 bis 10 °C und im Bergland von 2 bis 6 °C ist es sehr mild. In der Nacht zum Mittwoch gibt es anfangs im Osten noch etwas Regen, der nordwärts abzieht. Im Nachtverlauf kommen von Westen wieder Schauer auf, die im Bergland teils mit Schnee vermischt sind. Die Temperaturen sinken auf 5 bis 2 °C, im oberen Bergland bis -2 °C. Am Mittwoch gibt es wiederholt Schauer, die am Abend abklingen. Die Schneefallgrenze liegt bei ca. 800 m. Die Temperaturen steigen auf 6 bis 10 °C, im Bergland auf 0 bis 6 °C. In der Nacht zum Donnerstag bleibt es niederschlagsfrei mit Tiefsttemperaturen von 2 bis 0 °C, im Bergland bis -2 °C. Am Donnerstag ist es weitgehend niederschlagsfrei mit Höchstwerten von 6 bis 9 °C, im Bergland von 3 bis 6 °C. In der Nacht zum Freitag zieht Bewölkung auf und nachfolgend regnet es, im Bergland geht der Regen in Schnee über. Die Temperaturen sinken auf 2 bis 0 °C, im Bergland bis -2 °C. Im Zeitraum von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr) werden Niederschläge von 0 bis 5 mm erwartet. Am Freitag gibt es zunächst verbreitet Regen, im Bergland oberhalb von etwa 600 m Schneefall. Im Stau der Mittelgebirge hält der Niederschlag bis zum Nachmittag an. Ansonsten klingen von Nordwesten her die Niederschläge ab. Die Temperaturen erreichen 3 bis 6 °C, im Bergland -1 bis 3 °C. In der Nacht zum Samstag ist es meist niederschlagsfrei und die Temperaturen sinken auf 0 bis -3 °C, im oberen Bergland bis -6 °C. Für den Zeitraum von Freitag bis Samstag früh (06 bis 06 Uhr) werden Niederschläge bis 5 mm vorhergesagt. Ab Samstag wird es wieder etwas winterlicher. In den Nächten kommt es verbreitet zu Frost, tagsüber gibt es teils Nebel, teils Sonne.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (21.01. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Januar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	75	bis	100 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	35	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	40	bis	70 % des MQ(Monat),
Mulde:	75	bis	110 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	45	bis	80 % des MQ(Monat),
Spree:	50	bis	80 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	55	bis	85 % des MQ(Monat),
Elbe:	70	bis	75 % des MQ(Monat).

Die Niederschläge vom 23. und 24.01., teilweise in Verbindung mit dem Abtauprozess der Schneedecke, ließen die Durchflüsse an einigen Pegeln in den Flussgebieten der Nebenflüsse der Oberen Elbe, der Spree und der Lausitzer Neiße etwas ansteigen. Dabei erreichten die Durchflüsse weniger Pegel das 1,1 bis 1,4fache des MQ(Monat). Anschließend ging die Wasserführung rasch zurück, so dass ab 27.01. an fast allen Pegeln die Durchflüsse wieder unter den vieljährigen Monatsmittelwerten lagen.

Heute früh (28.01. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Januar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	55	bis	130	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	35	bis	65	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	35	bis	70	% des MQ(Monat),
Mulde:	75	bis	105	% des MQ(Monat),
Weißer Elster:	40	bis	75	% des MQ(Monat),
Spree:	40	bis	105	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	70	bis	125	% des MQ(Monat),
Elbe:	65	bis	70	% des MQ(Monat).

Die Anzahl der Pegel im Niedrigwasserbereich hat sich im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert. Heute Morgen (28.01.) wurde nur an 4 (3 %) von 149 ausgewerteten Pegeln steuerungs- und bewirtschaftungsbedingt ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 3 (2 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Infolge der im Bergland durch die milden Temperaturen weiter abtauenden Schneedecke und der vorhergesagten Niederschläge wird die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern in den nächsten Tagen wieder etwas ansteigen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** gingen während des Berichtszeitraumes mit kleineren Schwankungen kontinuierlich zurück, so dass sich diese aktuell bei 60 bis 70 % des MQ(Januar) bewegen. Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade (Abgabepegel Vrané) wurde ab 25.01. um 20 m³/s auf 60 m³/s reduziert. Aufgrund der vorhergesagten Niederschläge im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe und der Moldau verbunden mit Schneeschmelze im Bergland wird die Wasserführung in den nächsten Tagen auf dem sächsischen Elbeabschnitt ansteigen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Januar war meist ein konstanter Verlauf der Bodenfeuchten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 27.01. unterschritten ca. 65 % der ausgewerteten 457 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 22 cm (Medianwert). Im Januar des Vorjahres betrug die Unterschreitung 36 cm an ca. 32 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 89 bis 100 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Jährlich findet im Januar das **Pressegespräch** »Wetter trifft Klima« statt. Dabei werden Erkenntnisse als Jahresrückblick vorgestellt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Bericht dazu ist unter folgendem Link zu finden: [Jahresrückblick - Wetter trifft Klima](#)

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 28.01.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Dezember			Berichtsmonat: Januar			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 27.01.		seit 01.11. 2024	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]			
Bad Muskau	45	30	66	49	53,4	109	-2	-1
Bertsdorf-Hörnitz	49	30	61	45	39,2	87	-24	-18
Görlitz	43	26	60	44	25,2	57	-36	-29
Aue	63	49	77	60	40,5	68	-37	-21
Chemnitz	53	47	89	48	35,4	74	-17	-12
Marienberg	68	47	68	65	48,3	74	-36	-19
Nossen	55	34	62	51	34,6	68	-53	-34
Klitzschen bei Torgau	47	35	75	46	50,9	111	-3	-2
Lichtenhain-Mittelndorf	59	41	69	64	53,6	84	-17	-9
Zinnwald-Georgenfeld	84	57	67	83	49,2	59	-56	-24
Dresden-Klotzsche	44	31	70	42	35,0	83	-30	-23
Hoyerswerda	45	30	67	45	39,5	88	-26	-20
Kubschütz, Kr. Bautzen	46	28	60	46	27,9	61	-40	-30
Leipzig/Halle	34	29	84	33	22,4	68	-27	-26
Plauen	41	22	54	37	33,0	89	-39	-33

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 28.01.2025
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	159	242	68	218	-14,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	60	2,34	126	377	0,790
Porschdorf 1 / Lachsbach	76	5,28	130	592	1,33
Elbersdorf / Wesenitz	54	2,96	104	402	0,130
Dohna / Müglitz	31	3,00	96	1205	0,000
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	14	1,02	100	903	0,104
Herzogswalde 2 / Triebisch	36	0,313	55	846	-0,111
Piskowitz 2 / Ketznerbach	47	0,298	36	166	-0,021
Merzdorf / Döllnitz	53	0,778	64	254	0,160
Neuwiese / Schwarze Elster	95	1,57	33	534	-0,310
Schönau / Klosterwasser	20	0,352	51	243	0,000
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	57	0,954	64	289	-0,056
Großdittmannsdorf / Große Röder	70	2,19	68	350	-0,170
Golzern 1 / Mulde	146	56,5	73	422	-8,80
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	98	12,7	85	396	-0,900
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	92	22,2	73	332	-5,40
Aue 1 / Schwarzwasser	110	6,22	97	461	0,230
Chemnitz 1 / Chemnitz	51	3,84	69	586	-1,18
Nossen 1 / Freiburger Mulde	83	9,55	105	740	-0,750
Hopfgarten / Zschopau	53	7,42	79	461	0,670
Lichtenwalde 1 / Zschopau	174	23,7	87	630	-0,700
Borstendorf / Flöha	75	9,86	92	570	1,60
Adorf 1 / Weiße Elster	29	1,48	73	412	0,230
Kleindalzig / Weiße Elster	70	14,4	63	293	-4,10
Mylau / Göltzsch	48	1,29	57	469	-0,220
Böhlen 1 / Pleiße	87	3,26	41	111	-0,510
Bautzen 1 / Spree	92	3,51	104	416	0,750
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	53	1,26	70	409	-0,110
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	46	0,562	57	426	-0,108
Holtendorf / Weißer Schöps	35	0,192	39	320	-0,077
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	170	16,0	123	532	5,90
Görlitz / Lausitzer Neiße	169	14,4	72	299	-3,40
Zittau 6 / Mandau	67	4,61	102	880	2,36

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 27.01.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	10,409	100	0,085
TS Lehmühle	16,906	21,958	16,460	97	0,111
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,787	90	0,051
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,504	99	-0,003
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,832	98	0,020
TS Saidenbach	20,738	22,360	18,525	89	0,013
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	14,069	99	-0,021
TS Eibenstock	64,636	74,650	62,924	99	-0,499
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,716	90	0,003
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,403	100	-0,004
TS Sosa	5,820	5,937	5,803	100	-0,013
TS Dröda	14,820	17,320	14,774	100	-0,016
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,896	99	0,007
TS Werda	3,628	4,879	3,618	100	-0,017
TS Pöhl	52,830	61,980	52,603	100	-0,110
TS Bautzen	37,680	42,827	37,488	99	-0,050
TS Quitzdorf	16,480	20,927	16,148	98	-0,329
TS Altenberg	0,896	0,948	0,882	98	-0,006

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.